Beratung

Zugangsvoraussetzungen

Hochschulabschluss in einem Fachgebiet mit Bezug zu räumlichen Daten oder vergleichbare berufliche Kompetenzen sowie gute EDV-Kenntnisse.

Fachpersonal

Die wissenschaftliche Leitung der Weiterbildung liegt bei Professor Dr. Volker Hochschild vom Geographischen Institut der Universität Tübingen. Das Team der Dozentinnen und Dozenten besteht aus ausgewiesenen Fachpersonen mit Kompetenzen im akademischen wie auch praktischen Bereich. Der Studienkoordinator Mario Blersch steht Ihnen für eine Beratung gerne zur Verfügung.

Kontakt

Prof. Dr. Volker Hochschild
Lehrstuhlinhaber
Telefon: +49 7071 29-75316
E-Mail:
gdm@ggi.uni-tuebingen.de

Mario Blersch
Programmkoordinator
Telefon: +49 7071 29-73937
E-Mail:
gdm@ggi.uni-tuebingen.de

Anmeldung

Kosten

Diploma of Advanced Studies (DAS):	9.900,– €
Certificate of Advanced Studies (CAS):	4.100,– €
Einzelmodul mit 60 UE:	1.150,– €

Die Veranstaltungen sind nach § 4 Nr. 22 UStG von der Mehrwertsteuer befreit.

Softwarelizenz: ca. 150,– €

Fördermöglichkeiten

- Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters,
- Förderung von Arbeitgebern nach dem Qualifizierungschancengesetz.

Kontakt und Informationen

Gabriele Schaub
Leiterin TZWW
Telefon: +49 7071 29-76837
E-Mail:
wissenschaftliche-weiterbildung@
uni-tuebingen.de

Universität Tübingen
Dez. III – Studium und Lehre
Tübinger Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
Wilhelmstraße 11 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-76837 · Telefax +49 7071 29-4259
https://geodatenmanagerin-tuebingen.de

Gültig ab August 2026

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

TÜBINGER ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

Berufsbegleitende Weiterbildung

GEODATENMANAGER/-IN

ZertSozial AZAV § 178 SGB III Zugelassener Träger

AZAV-Zertifizierung

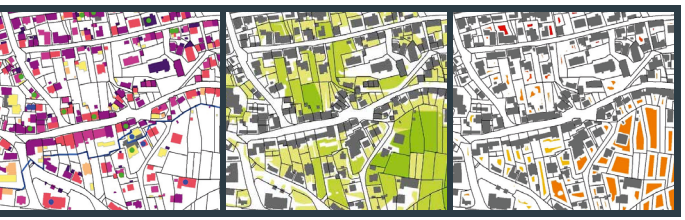
Förderung für Arbeitsuchende mit dem **Bildungsgutschein** sowie für Arbeitgeber nach dem **Qualifizierungschancengesetz**. Jetzt informieren!

Berufsbegleitende Weiterbildung

Der branchenübergreifende Umgang mit räumlichen Daten ist aus der heutigen komplexen Arbeits- und Lebenswelt nicht mehr weg zu denken. Egal ob Big Data, Katastrophenschutz, bei der aktuellen Wettervorhersage, den Verkehrsmeldungen oder dem simplen Joghurtbecher im Supermarktregal – in allen Fällen werden umfangreiche räumliche Datenströme miteinander verknüpft, analysiert und visualisiert.
Durch den hohen Praxisanteil sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, GIS-Projekte in Eigenverantwortung durchzuführen. Die Inhalte werden sowohl im Rahmen von Präsenztagen an den Wochenenden in Tübingen als auch in einer betreuten Onlinephase vermittelt (Blended Learning).

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die in ihrem beruflichen Alltag mit räumlichen Daten arbeiten oder in diesem Geschäftsfeld tätig sein wollen. Es werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse zu Geographischen Informationssystemen (GIS), zur Fernerkundung und zum Umgang mit Geodaten vermittelt.



Baukastensystem

Die gesamte Weiterbildung ist in drei Ausbildungslinien (Certificate of Advanced Studies, CAS) unterteilt:

Diploma of Advanced Studies (DAS) Geodatenmanager/-in

CAS Geographische Informationssysteme	CAS Fernerkundung	CAS Geodaten
Geographische Informationssysteme 1 – 60 UE	Fernerkundung 1 – 60 UE	Verwaltung von Geodaten – 60 UE
Kartographie und Globale Navigationssysteme – 60 UE	Fernerkundung 2 – 60 UE	Geodatenbanken – 60 UE
Geographische Informationssysteme 2 – 60 UE	Geostatistik – 60 UE	Web-GIS – 60 UE
Open Source GIS – 60 UE	Fernerkundung 3 – 60 UE	GIS-Programmierung mit Python – 60 UE
Projektarbeit – 60 UE	Projektarbeit – 60 UE	Projektarbeit – 60 UE

Unterrichtseinheit (UE) = 45 Minuten

Jedes CAS besteht aus mehreren Modulen, die auch einzeln gebucht werden können. Die Teilnahme an allen drei CAS-Ausbildungslinien führt zum Abschluss Diploma of Advanced Studies (DAS) Geodatenmanager/-in.

Inhalte

CAS Geographische Informationssysteme

In vier einzelnen Modulen erarbeiten Sie sich Grundlagenwissen über Geographische Informationssysteme und werden in die Arbeitsfelder des Geodatenmanagements eingeführt. Mit kommerzieller und Open Source-Software lernen Sie Werkzeuge zur Geodatenverarbeitung kennen.

CAS Fernerkundung

Fernerkundungsdaten aus Satelliten, Flugzeugen und UAV (Drohnen u.a.) stellen mittlerweile einen wichtigen Input für geographische Informationssysteme dar.
Als Teilnehmende arbeiten Sie mit hochauflösenden und detailgenauen Bilddaten, die thematische Informationen enthalten. Mit automatischer Klassifikation und Mustererkennung lernen Sie Methoden aus der Wissenschaft in die Praxis umzusetzen.

CAS Geodaten

Aufbauend auf den Inhalten des CAS Geographische Informationssysteme oder vergleichbaren Kenntnissen sind die Ziele dieses CAS die interoperable Verwaltung von Geodaten und der Aufbau von Geodateninfrastrukturen. Geodatenbanken und Web-GIS sind zentrale Bausteine bei der Bereitstellung von räumlichen Informationen.
Mit Programmierkenntnissen lassen sich Workflows automatisieren und Software anpassen.